

Pfarreiblatt

6 · 2018

Seelisberg

10.3. – 25.3.2018



 **BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER**
In Zusammenarbeit mit Partner sein

Liturgischer Kalender

Samstag, 3. März

Keine Eucharistiefeier

Sonntag, 4. März **3. Fastensonntag**

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit
Klara Niederberger

Fastenopferkollekte
Mount Carmel

Samstag, 10. März

16.30 FamGo-Chorprobe in der
Turnhalle

Keine Eucharistiefeier

Sonntag, 11. März **4. Fastensonntag**

10.30 Eucharistiefeier mit
Walti Mathis

Fastenopferkollekte
Mount Carmel

Samstag, 17. März

Keine Eucharistiefeier

Sonntag, 18. März **5. Fastensonntag**

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Heidi Ineichen

Dreissigster für Jörg Amstad-
Gabriel, Alpnach, ehemals
Hotel Bellevue

Fastenopferkollekte
Mount Carmel

Montag, 19. März **Josefstag**

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet

Titularfest und Jahres-
gedächtnis der Guttod-
Bruderschaft

Stiftszeit für:
Werner und Annemarie
Odermatt-Imhof und Familien,
Lehn

Alois Zwysig-Aschwanden
und Familien, Hagrösli

Fastenopferkollekte
Mount Carmel

Mittwoch, 21. März

9.00 Eucharistiefeier in der
St. Annakapelle in Volligen

Stiftszeit für:
Josef und Mathilde Waser-
Waser, Mathilde Colin-Waser
sowie Anni Waser und Ge-
schwister, Volligen

Samstag, 24. März

13.30 Eltern-Kind-Nachmittag
der Erstkommunikanten

16.30 FamGoChor Probe

19.30 Eucharistiefeier in der
Kapelle

Stiftszeit für:
Alfons Aschwanden-Küttel
sowie Alfons, Mario, Peter und
Lysander Aschwanden und
Familien

Sonntag, 25. März **Palmsonntag** **Familiengottesdienst mit** **anschliessendem** **Fastenspaghetti-Essen**

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet

Dreissigster für Dominik
Gisler-Züger

Stiftszeit für:
Pfarrer Othmar Hugentobler

Fastenopferkollekte
Mount Carmel

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Mittwochmorgen und
Donnerstagnachmittag
geöffnet

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
041 820 19 26

Redaktionschluss für

Nr. 7:

24.3. bis 13.4.18

13.3.18

Pro Senectute Kanton Uri

Neu auch in Seelisberg

Lebensqualität heisst für viele, für sich selbst einzustehen, möglichst unabhängig zu leben und Entscheidungen selber treffen zu können. Pro Senectute Uri kennt die Herausforderungen, die sich im Alter stellen. Kompetent, umfassend und vertraulich begleiten die Fachpersonen ältere Menschen und ihre Angehörigen und unterstützen sie dabei, ihre Situation zu überblicken und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Neu bietet die Pro Senectute Uri ab März 2018 ihr Beratungsangebot einmal im Monat auch in Seelisberg an.

Der Kanton Uri hat die tiefste Bevölkerungsdichte der Schweiz. Durch diese geographische Gegebenheit gibt es viele Seniorinnen und Senioren aus verschiedenen Gemeinden, die nur unter erschwerten Bedingungen die Beratungsangebote der Pro Senectute Uri direkt in Altdorf nutzen können.

Die Pro Senectute Uri hat das Anliegen aufgenommen und will jenen Personen dieselben Voraussetzungen bieten, ihr Beratungsangebot in Anspruch nehmen zu

können. Dafür wird ab März 2018 in einer Pilotprojektphase, jeweils einmal im Monat eine Fachperson der Pro Senectute Uri kostenlose Beratungen in der Gemeinde Seelisberg an. Das Angebot kann auch von Personen der umliegenden Gemeinden genutzt werden.

Die Mitarbeitenden der Pro Senectute beraten Personen ab 60 Jahren und ihre Angehörigen bei allen Fragen rund ums Alter. Sei es in persönlichen Fragen, zu Finanzen und Sozialversicherungen, zu Entlastungsangeboten, zum Wohnen in den eigenen vier Wänden, einem Umzug oder Heimübertritt oder zu Patientenverfügungen und Vorsorgeaufträgen.

Ort und die einzelnen Daten sind auf der Homepage www.ur.prosenectute.ch aufgeschaltet. Für Fragen oder Anmeldungen wenden Sie sich an die Geschäftsstelle: Gitschenstrasse 9, Postfach, 6460 Altdorf, Tel. 041 870 42 12 (Mo – Fr. 08.00 – 11.30 Uhr) Sozialarbeit . Silvan Truttmann, E-Mail silvan.truttmann@ur.pro-senectute.ch



Seelisberg

Beratungen in Altersfragen

Neu bieten wir unser kostenloses Beratungsangebot auch in Seelisberg an. Wir beraten ältere Menschen ab 60 Jahren und ihre Angehörigen bei allen Fragen rund ums Alter. Sei es in persönlichen Fragen, zu Finanzen und Sozialversicherungen, zu Entlastungsangeboten, zum Wohnen in den eigenen vier Wänden, zu einem Umzug oder Heimübertritt oder zu Patientenverfügungen und Vorsorgeaufträgen.

Jeweils 1x im Monat in Ihrer Gemeinde

01.03. / 05.04. / 03.05. / 29.05. / 05.07.
31.07. / 04.09. / 04.10. / 30.10. / 06.12.

Ort Stiftung Wohnen im Alter, Wohnhaus Alpenblick, 6377 Seelisberg
Zeit 8.00 bis 17.00 Uhr

Fragen und Anmeldung

Tel. 041 870 42 12 • Mo–Fr, 8.00–11.30 Uhr
info@ur.prosenectute.ch

Kanton Uri
ur.prosenectute.ch

Ein neues Angebot der Seelsorgerinnen und Seelsorger des Dekanats Nidwalden

Seelsorge rund um die Uhr

Das Seelsorgetelefon 041 610 48 48 ist für alles, was nicht bis zum nächsten Arbeitstag warten kann.

Die anrufende Person kontaktiert mit der gewählten Nummer Pikett-Mitarbeitende aus Nidwaldner Pfarreien. Diese hören zu, nehmen Anliegen entgegen, informieren und beraten oder vermitteln die Anrufenden an passende Fachpersonen und Fachstellen.

Lückenlos ein Offenes Ohr für alle und alles

Unter der Nummer 041 610 48 48 bieten die Pfarreien und Kaplaneien in Nidwalden ein offenes Ohr für Anliegen, die nicht bis zum nächsten Arbeitstag warten können: Ein wohlwollendes Gespräch in schwierigen Lebenssituationen, unvorhergesehene Dienste bei Kranken, Sterbenden oder Hilfestellungen bei Todesfällen, Informationen zu kirchlichen Angeboten und Dienstleistungen.

Das Seelsorgetelefon ist eine neue, die Pfarrei



Wenn «abwarten und Tee trinken» nicht geht, dann ist das Seelsorgetelefon das Richtige Bild: fotalia.com

und Kaplanei übergreifende Dienstleistung, die der Nidwaldner Bevölkerung einen erleichterten Zugang zur Seelsorge bietet und zu einer lückenlosen Erreichbarkeit beiträgt. Gleichzeitig dient das Seelsorgetelefon der Entlastung der Mitarbeitenden in den Pfarreien, die aufgrund ihrer vielfältigen Verpflichtungen eine Erreichbarkeit während 24 Stunden täglich kaum mehr gewährleisten können.

Mirjam Würsch

Pastoraltagung der Dekanate Nid- und Obwalden

«Brennen ohne auszubrennen»



Viele Seelsorgende sind «Feuer und Flamme» für ihren Beruf und darum auch in der Gefahr auszubrennen. 44 Seelsorgende aus Nid- und Obwalden «schenkten» sich einen Nachmittag Zeit, darüber nachzudenken und sich auszutauschen. V.l.n.r. Gabriela Lischer (Buochs), Patrizia Vonwil (Stans), Monika Hug (Spital) und Marie-Theres Abächerli (Sarnen) im angeregten Austausch

Bild: Silvia Brändle

Persönlicher Rückblick

MEHR RANFT: Leitmotiv als Kompass

Wie habt ihr das gemacht? Wie seid ihr zu dieser grossen Präsenz und Wirkung gekommen? Wie kam es dazu, dass sich derart viele Leute für Niklaus von Flüe engagieren? Mit diesen und ähnlichen Fragen wurde ich bereits während des Gedenkjahres konfrontiert und jetzt – nach Abschluss – noch viel öfter. Und dann kam noch

eine weitere Frage hinzu, nämlich jene des Erfolgs.

Aus meiner Betrachtung heraus darf ich von einem erfolgreichen Gedenken sprechen:

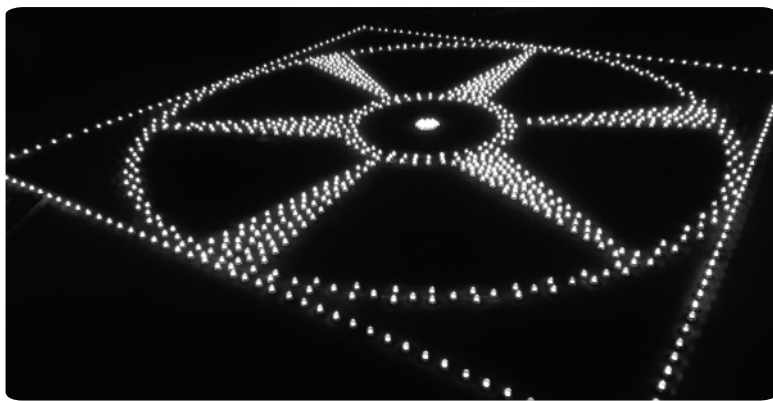
Das Gedenkjahr war wie angedacht ein Impulsjahr, das – so bin ich persönlich

überzeugt – nachwirken wird. Auch das Leitmotiv «MEHR RANFT» wird wohl das Gedenkjahr nachhaltig überdauern; es war stets unser Kompass: Bescheiden in der Haltung und wirkungsvoll in der Umsetzung. Dies war auch der einzig gangbare Weg, Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss authentisch zu würdigen. Über das ganze Gedenkjahr verteilt erreichten wir mit unseren Projekten und der Medienpräsenz weit über die Kantonsgrenzen hinaus breite Bevölkerungskreise. Niklaus von Flüe und mit ihm Obwalden wurden stark wahrgenommen. Doch ein abschliessendes Fazit müssen wir unserer Nachwelt überlassen, die das Geschehene auch aus einer Distanz betrachten und die anvisierte Nachhaltigkeit überprüfen wird.

Was ich nicht genug würdigen kann und zum Er-

folg des Gedenkjahres wohl am meisten beitrug, ist das unglaubliche Engagement der Obwaldner Trägerorganisationen, der schweiz- und weltweit vielen Vereine, Gruppen, Organisationen, Privaten sowie aller Helferinnen und Helfer, welche die Durchführung der vielen kreativen Projekte und Veranstaltungen während des Gedenkjahres erst

ermöglichten. Diese grosse Mitwirkung zeigt augenfällig: Niklaus von Flüe spricht an und bewegt! Das wurde 2017 richtig deutlich und verdient den grösstmöglichen Dank und Respekt.



Das Meditationsbild von Bruder Klaus. Mehr als 600 Kerzen als Zeichen der Solidarität zur Aktion «Eine Million Sterne» auf dem Kirchenplatz der Bruderklausenkirche in Büren

Foto: zVg

Das Gedenkjahr hat auch mich persönlich bewegt, vieles habe ich gelernt, vieles hat mich tief berührt. Rückblickend bin ich vor allem einfach dankbar.

Franz Enderli

Präsident Trägerverein

«600 Jahre Niklaus von Flüe»

Vorsteher Bildungs- und Kulturdepartement OW

Weitere Informationen zum Gedenkjahr sind zu finden unter www.mehr-ranft.ch.

Die Publikation «MEHR RANFT» mit einer Übersicht über die vielfältigen Kern- und Mitmachprojekte des Gedenkjahres ist beim Wallfahrtssekretariat erhältlich



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»



akturel

ökumenische Erwachsenenbildung Stans-Oberdorf



Die Welt steckt in der Krise:
Politische Spannungen,
Ungleichheiten und Klimawandel
verstärken sich. Um die
Menschenrechte, die Natur als
unsere Lebensgrundlage und das
weltweite Zusammenleben
wirkungsvoll zu schützen, braucht
es jetzt grosse Veränderungen.
Eine nachhaltige Zukunft beginnt
bei uns allen, persönlich und ganz
praktisch im Alltag und doch
getragen von der Vision:

«gemeinsam für eine Welt, in der
alle genug zum Leben haben»

Werde jetzt Teil des Wandels

Donnerstag, 15. März 2018, 19.00 Uhr, Spritzenhaus Stans

Ein ermutigender Abend mit
„Dilemma“ Inputtheater mit Katia Franco Hofacker, artlink

Essen mit „Voorigs“

Podium mit Lucia Oppermann, „Voorigs“

Michael Wanner, „Natur & Umwelt“

Kilian Wiget, „Zrkl“

Regula Grünenfelder, Impuls und Moderation

ökugrup einewelt NW

Eintritt frei, Kollekte

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch
Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonn-/Feiertag, 07.00 Uhr

Meditation im inneren Chor
DI 13.03.2018
15.30 bis 16.45 Uhr und
20.00 bis 21.15 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Offene Vesper
jeden Sonntag, 17.30 Uhr

Mitleben im Kloster

www.kloster-st-klara-stans.ch
Telefon 041 619 08 10
Offene Zeiten für Frauen:
Stille, Gebet, Gespräch,
Tischgemeinschaft, Begegnung
29.03.2018 bis 07.04.2018

gloBall:

gemeinsam in Bewegung
www.bistro-interculturel.ch
SO 18.03.2018, 15.00 Uhr
Sportanlagen Kollegi Stans

Wochenende in der Kloster- gemeinschaft St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Telefon 041 619 08 10
Gemeinschaft mit den Schwestern erleben beim Gebet und den Mahlzeiten; Bibel teilen, Zeiten der Stille.
SA/SO 17./18.03.2018
Kapuzinerinnenkloster Stans

Radiopredigt zum Hl. Josef

www.radiopredigt.ch
Eugen Koller, Theologe und Pfarreiblattredaktor, macht sich Gedanken zum «Nährvater» Josef, der im Gegensatz zu Maria in der Bibel eine Schattenfigur ist - zurecht?
SO 18.03.2018, 10.00 Uhr
Radio SRF 2

Literatur und Musik

www.remeb.ch
«Begegnung mit Syrien»
Hamed Abboud liest aus seinem Buch «Der Tod backt einen Geburtstagskuchen» und Bahur Ghazi spielt auf der Oud (syrische Laute) Eigenkompositionen und freie Improvisationen. Eintritt frei – Kollekte.
DI 20.03.2018, 19.30 Uhr
Hotel Krone Sarnen

Projekt Voorigs

www.voorigs.ch
Gemeinsames Znacht für alle - gekocht aus unverkäuflichen Lebensmitteln
jeden Dienstag, 19.00 Uhr,
Chälslager Stans

Humor passt zum Glauben

www.aktuel.ch
«Zum Lachen in der Kirche. Warum Humor zum Glauben passt»
Anmeldung bis 03.04.2018
SA 14.04.2018
10.00 – 16.00 Uhr
Pfarreiheim Stans

Judentum

Wie es wirklich ist

www.kath-nw.ch
(KAN-Infos)
Im Gespräch mit einer praktizierenden Jüdin: was ist typisch jüdisch und was bloss unsere Aussen-sicht, koscher Essen - wie geht das wirklich, die Bibel im Judentum, das Lesen von Psalmen, die Bedeutung Israels und das Judentum. Kosten: keine
Anm. bis 10.04.2018:
fachstelle@kath-nw.ch
MI 25.04.2018
14.00 – 17.00 Uhr
Kurshaus ZIDD, Pfingst-weidstr. 16, Zürich

«Zu spät» Vortrag und Lesung mit P. Martin Werlen

www.kathluzern.ch
P. Martin Werlen, Abt des Klosters Einsiedeln, stellt sein neuestes und bisher persönlichstes Buch vor. Für die Kirche steht es «5 nach 12». Es ist «zu spät. Eine Provokation für die Kirche. Hoffnung für alle» - so der Buchtitel. Das Buch ist ein kraftvoller Appell, in der Zeit der tiefen Krise der Kirche endlich den Mut zum radikalen Neubeginn zu wagen.
MI 14.03.2018, 19.30 Uhr
Neubad, Bireggstr.36 Luzern

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

Familiengottesdienst

Sonntag, 25.3.2017

10.30 Uhr

anschliessend



**BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER**
In Zusammenarbeit mit Partner sein

Fastenspaghetti

in der Turnhalle Schule Seelisberg

Geniessen Sie mit ihrer Familie einen feinen Spaghetti-Zmittag!

Der Erlös geht zu Gunsten des Fastenopferprojektes "Kinder- und Jugendfarm Mount Carmel" Südafrika!

Männerchor Seelisberg Haben Sie Freude am Singen?

Der Männerchor Seelisberg besteht zurzeit aus 13 Aktivmitgliedern. Singen verbindet und macht Spass. Wir laden Sie herzlich ein, an einer oder mehreren Proben teilzunehmen.

Wir proben jeweils am Donnerstag, 20.00 Uhr.

Es finden offene Proben am 19. und am 26. April statt.

Schauen sie einfach unverbindlich bei uns herein. Treffpunkt um 20.00 Uhr im Musikzimmer im Schulhaus. Notenkenntnisse sind bei uns keine Voraussetzung. Alter und Konfession von Interessierten spielen keine Rolle. Wir treten bei einigen weltlichen und kirchlichen Anlässen auf.

Nehmen sie einfach Kontakt auf mit:

Dirigent: Heinz Vonesch, Seelistrasse 2, Tel. 079 262 42 51

Präsident: Edy Huser, Hofstettliweg 5, Tel. 079 588 43 53 oder mit einem Sänger.



Mittagstisch

23. März
im Hotel Tell